

Der Roboter schreibt über Fussball

Es gibt Medien, die Schreib-Roboter einsetzen. Diese berichten über Fussball oder über Abstimmungsergebnisse.

Timo Grossenbacher ist Journalist und Programmierer. Er arbeitet mit Schreibrobotern. Sie schreiben über Abstimmungsergebnisse und Fussballspiele. Die Roboter sind Computerprogramme.

Für die Matchberichte holt das Programm die Ergebnisse und die Namen der Torschützen von der Website des Fussballverbandes. Schreibt der Roboter über Abstimmungsergebnisse, holt er sich die Ergebnisse beim Bundesamt für Statistik. Das Programm verknüpft die Daten automatisch mit Textbausteinen. Solche hat Timo Grossenbacher im Voraus verfasst.

Dem Roboter-Text sehen wir nicht an, dass er nicht von einem Menschen stammt. Darum steht unter Roboter-Texten der Hinweis: Der Text wurde automatisch geschrieben.

Als die ersten Roboter eingesetzt wurden, fürchteten Journalistinnen und Journalisten, dass sie bald ihren Job verlieren. Das geschah nicht. Roboter ersetzen einen Menschen in manchen Dingen und nehmen ihm Arbeit ab. Sie verarbeiten zum Beispiel rasch grosse Datenmengen. Sie sind aber nicht fähig, Fragen zu stellen oder Dinge zu beobachten.

Dank diesen Programmen berichten Medien über jedes Drittliga-Spiel. Ohne Computer wäre der Aufwand zu gross.

Schreibprogramme werden besser. Manche sind fähig, dazuzulernen und schreiben Bücher. Sie entwickeln aber keine Gedanken, sondern verarbeiten Daten zu Texten.